

Mit Witz das Jahr beenden

Der Kabarettist Holger Paetz blickt zurück und bringt mit seinem Programm das Publikum im Ali Theater in Tiengen zum Lachen

VON SUSANNE SCHLEINZER-BILAL

.....
Tiengen - „Alles, was Füße hat, ist hier.“ Und „über das, was man nicht ändern kann, sollte man wenigstens lachen.“ Holger Paetz ist scharf und er hat Wortwitz“, begrüßte die Kulturamtsleiterin Kerstin Simon das Publikum am vergangenen Montag im Ali Theater in Tiengen.

Der Kabarettist trat dort mit seinem satirischen Jahresrückblick auf. Und Simon sollte recht behalten: Das Publikum kam angesichts der scharfzüngigen Seitenhiebe gegen Politik und

Politiker nicht mehr aus dem Lachen heraus. „Jetzt müssen Sie ganz stark sein. Wussten Sie, dass Waldshut nicht am Rhein liegt, sondern am ‚Raus‘?“ Dann wurde er ernst. Für ihn gehöre jetzt auch der 20. Dezember in Magdeburg dazu. Ein Arzt, der Menschen umbringe, das könne er nicht verstehen. Aber auch am 6. November käme man nicht vorbei: „Morgens schaut du auf dein Handy, Trump ist gewählt, abends erfährst du, die Ampel ist kaputt.“ Auch Olaf Scholz bekam sein Fett weg. „Scholz ist ein Kommunikationsgenie, er schweigt vielsagend. Oder wie eine indianische Weisheit sagt: ‚Man kann lange vor einem Huhn stehen und warten, dass es bellt.‘“ Dann nahm er Sarah Wagenknecht aufs Korn. BSW klinge für ihn wie eine Rinderkrankheit. „Sarah Wagenknecht, die ‚Son-

nenkönigin‘ oder wie ein Leser einmal gesagt hat: ‚sie ist eine Diva aus längst vergessenen Filmen, einen Oscar hat sie ja schon.‘“ Die Ostdeutschen dagegen hätten Lust auf Einsamkeit in brauner Sofse, sie wollten Migranten abschieben, dabei seien dort gar keine. „Sind die Ostdeutschen ein Opfer der Geschichte? Sie wollen die DDR zurück, aber mit Aldi, Pizza-Service und Bauer sucht Frau“, vermutet er. Die AfD aus Protest zu wählen sei, als ob man im Restaurant aus dem Klo trinkt, weil der Wein schlecht war, habe ein Leser gesagt. Die Klimakonferenz in Aserbaidschan dagegen ist für ihn wie ein Vega-nerntreffen im Schlachthof. Dieses Jahr habe es nur 40.000 Teilnehmer gegeben, einige Inselstaaten existierten wohl nicht mehr, vermutet er. Auch ein paar Gedichte servierte er zum Abschluss.



Der Kabarettist Holger Paetz bei seinem satirischen Jahresrückblicks im Ali Theater Tiengen. BILD: SUSANNE SCHLEINZER-BILAL